



Ausgabe 2024

Zeitung für unsere Mitglieder und unsere Mitarbeiter:innen

Von Herzen informiert

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder,

wir freuen uns sehr, Ihnen die neueste Ausgabe unserer Zeitung präsentieren zu dürfen. In der letzten Mitgliederversammlung haben wir einen neuen Vorstand gewählt. Mit frischen Ideen und viel Tatendrang werden wir gemeinsam die Zukunft unserer Lebenshilfe Saarbrücken gestalten. Ein weiterer bedeutender Schritt war die Berufung von Bernd Krämer zum neuen Geschäftsführer unserer gGmbH. Mit seiner Erfahrung und seinem Enthusiasmus wird er gemeinsam mit Ralf Latz unsere Organisation bereichern und das breit gefächerte Portfolio qualitativ ausbauen.

Unsere Saarbrücker Lebenshilfe steht auch in diesem Jahr wirtschaftlich solide da. Diese Stabilität gibt uns und unseren Mitarbeiter:innen die Sicherheit, langfristig zu planen und unser Leistungsspektrum kontinuierlich zu verbessern.

Besonders stolz sind wir auf unsere zahlreichen inklusiven Veranstaltungen, die wir gemeinsam mit unseren Partnern durchführen. Wir waren erneut auf dem Altstadtfest mit inklusiven Angeboten wie der „Tanzdisco für Alle“ aktiv und haben wichtige Fachveranstaltungen, unter anderem das Expertenhearing mit dem Sozial- und Bildungsministerium, durchgeführt. Unsere Tanzangebote werden gerne nachgefragt und die neue Zusammenarbeit mit dem Fußballverein Matzenberg wird auch im nächsten Jahr mit unserer Teilnahme am Saarbrücker Rosenmontagsumzug fortgeführt. All diese Events tragen maßgeblich dazu bei, Barrieren abzubauen und das Bewusstsein für Inklusion in der Gesellschaft zu stärken.

Ein weiteres Highlight für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter war erneut das gelungene Sommerfest, bei dem die Zahl der Teilnehmer:innen jährlich steigt. Bei guter Stimmung konnten unsere Teams am Forsthaus Neuhaus gemeinsam feiern und den Zusammenhalt stärken.

Unser besonderer Dank geht an unsere Kolleginnen und Kollegen. Ihr täglicher Einsatz und das soziale Engagement sind das Herzstück unserer Lebenshilfe Saarbrücken. Sie machen den Unterschied im Leben vieler Menschen. Den uns anvertrauten kleinen und großen Menschen begegnen sie auch in hektischen Zeiten mit Respekt und hoher Fachlichkeit. Durch ihre Arbeit lebt der Gedanke von Inklusion und gesellschaftlicher Teilhabe für alle Menschen weiter und wächst.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben für das ausklingende Jahr und für 2025 Zufriedenheit, Glück und Gesundheit. Lassen Sie uns auch weiterhin gemeinsam und auf vielfältige Weise für Inklusion und Teilhabe eintreten und unsere Lebenshilfe Saarbrücken auch weiterhin zu einem Ort machen, an dem alle willkommen sind.

Mark von Fritschen und der gesamte Vorstand



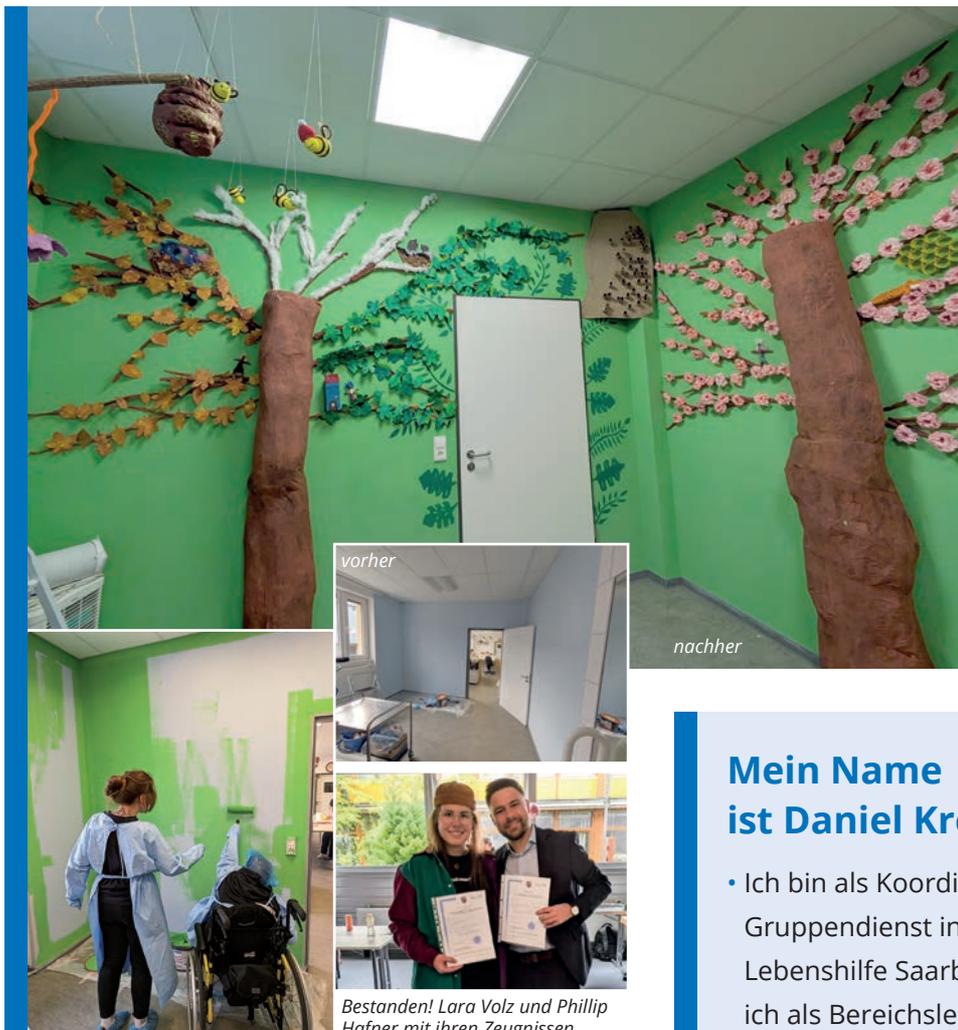
Als Mitglied der Lebenshilfe Saarbrücken e. V. sind Sie ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft. Sie haben die Möglichkeit, alle Informationen über unsere Aktivitäten zu erhalten und Ihre Ideen und Vorschläge einzubringen. Wir freuen uns auf Ihr Engagement!

Alle weiteren Informationen finden Sie hier: <https://docs.google.com/document/d/1tx4EvJz-P8WhQaDmKXuoy6fU3ttwbaldXj-rGF8pqPslw/edit?usp=sharing>

Die Lebenshilfe Saarbrücken e. V. ist eine Mitgliederorganisation, die sich zum Ziel gesetzt hat, Menschen mit Beeinträchtigungen und deren Angehörige zu unterstützen. Der Vorstand gibt dabei die Richtung vor und entwickelt strategische Vorgaben. Die Umsetzung übernimmt die Lebenshilfe Saarbrücken gGmbH. Sie ist der Arbeitgeber unserer Mitarbeitenden und betreibt alle Einrichtungen. Dabei arbeiten Verein und gGmbH Hand in Hand. Infos unter: https://docs.google.com/document/d/16k4FZ9xSgMHxrtrgt_Fy-Osj-ThUxY6B0YHrxfvLabU/edit?usp=sharing

Neues aus der TAF

Ein neuer Ruheraum, gestaltet von Lara Volz



Ein vormals leerer, eher karger Raum ist wie verwandelt: Lara Volz aus der Tagesförderstätte hat im Rahmen ihrer Abschlussarbeit zur Heilerziehungspflegerin gemeinsam mit Gästen ein Kunstwerk geschaffen.



Mein Name ist Daniel Kreikemeier

- Ich bin als Koordinator sowie Fachkraft im Gruppendienst in der Tagesförderstätte der Lebenshilfe Saarbrücken tätig. Außerdem bin ich als Bereichsleitung für den Familienunterstützenden Dienst zuständig.
- Bei der Lebenshilfe Saarbrücken arbeite ich mit Unterbrechungen seit fast 8 Jahren. Hier war ich zuerst selbst im Familienunterstützenden Dienst tätig und habe mich, nach einem Studium der frühen Bildung an der pädagogischen Hochschule Freiburg, für die Ausbildung zum Heilerziehungspfleger bei der Lebenshilfe Saarbrücken entschieden.
- Die vielfältigen Bereiche und Aufgaben der Lebenshilfe Saarbrücken schätze ich sehr, da sie beispielhaft für ein inklusives Miteinander stehen, an dem sich der Wert und die Menschlichkeit unserer Gesellschaft messen lässt.

Hab auch ein Motto:

„Stets tolerant sein, außer gegenüber Intoleranz.“

„Ich arbeite seit 25 Jahren bei der Lebenshilfe Saarbrücken und kann sagen, dass ich die ganze Zeit gerne da war, weil mir die Arbeit Spaß macht und Freude bereitet.“



Das gesamte TAF-Team gratuliert seinem „Ruhepol“ Lilia Moor ganz herzlich zum runden Geburtstag!

Neue Projekte bei der Lebenshilfe Saarbrücken

Grenzenlos Tanzen

*Frei nach dem Motto: „Tanzen kann jeder!“
wollen wir Angebote schaffen.*

Es gibt viel zu wenig Freizeitangebote für Menschen mit Handicap, und Tanzen ist das ideale Hobby: Es macht Spaß, es bringt in Schwung und man trifft viele Menschen.

Deshalb haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, mehr Tanzangebote für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung zu schaffen.

Der Weg zu unserm Ziel besteht aus den folgenden Elementen:

- Eigene Tanzkurse anbieten
- Medial auf das Thema hinweisen

- Menschen motivieren selbst Angebote zu schaffen
- Ausbildungsmöglichkeiten anbieten
- Inklusive Events veranstalten
- Interessierte erreichen und zum passenden Tanzangebot vermitteln
- Hemmungen entkräften

*Hast du Fragen zu
unserem Projekt? Bist
du an Aus- oder Weiter-
bildungen zum Thema*

*TANZ interessiert? Melde dich gerne bei: Marlene
Borscheid, m.borscheid@lebenshilfe-sb.de*



*Was passiert, wenn
Menschen ihre Lebens-
träume auf eine Theater-
bühne bringen?*

Menschen mit und ohne Behinderung bringen ihre Lebensträume durch Musik, Gesang, Schauspiel und Tanz auf die Bühne. Die Teilnehmer:innen entwickeln mit dem Regieteam und den Musiker:innen die Story und die Liedtexte. Es gibt keine inhaltlichen Vorgaben – alles entsteht im Tun: In mehreren Workshops wirken alle gemeinsam mit erfahrenen Künstler:innen am Entstehen des inklusiven Musicals mit. **Die Workshops arbeiten ohne konkreten Zeitdruck**, damit alle sich im Rahmen ihrer Fähigkeiten einbringen können. Ein ausgebildeter Schauspieler und Regisseur begleitet alle Workshops. Eine ausgebildete Fachkraft ist immer dabei, um zu unterstützen, wo es notwendig ist. Die Selbstverreter:innen arbeiten als gleichberechtigte Partner im Koordinationsteam mit. **Auftritte der gesamten Gruppe** sind genauso angedacht, wie kleinere Konzerte mit einer geringeren Anzahl von Mitwirkenden. Das Projekt wird durchgehend professionell dokumentiert. Aus dem Filmmaterial soll ein Dokumentarfilm entstehen.

Kontakt: n.kuentzer@lebenshilfe-sb.de

LIEBE INKLUSIVE – einfach daten!

Unsere geschützte inklusive Partner:innen-Börse

Das Angebot richtet sich an alle Erwachsenen, insbesondere an Menschen mit (kognitiver) Beeinträchtigung. Menschen, die Probleme haben auf andere zuzugehen, oder in sehr engen sozialen Bezügen

leben, wird mit „Liebe inklusive – einfach daten!“ eine Möglichkeit geboten, Partner:innen zu finden und bei dem Datingprozess Assistenz zu erhalten.

Wir bieten Assistenz und Unterstützung:

- beim Kennenlernen potentieller Partner:innen
- beim Sammeln von Dating-Erfahrung
- beim Empowerment von Erwachsenen mit Beeinträchtigung im Bereich Partnerschaft, Sexualität und Familienleben
- durch offene und vertrauensvolle Beratung gegebenenfalls begleitet durch ein/e Selbstverreter:in
- bei der Förderung und Wahrnehmung von Bedürfnissen von Menschen mit Beeinträchtigung nach Partnerschaft und Sexualität

Kontakt: l.braune@lebenshilfe-sb.de



Was für ein schöner Tag!

Im Rahmen des Hilf-mit-Projektes der Saarbrücker Zeitung mit den Lebenshilfen im Saarland wurde die StadtKita mit einem Betrag von 4.125,00 Euro bedacht, die sie für Tage auf dem Eselhof Neumühle verwenden durfte. In mehreren Kleingruppen durften die Kinder der StadtKita insgesamt elfmal den Eselhof besuchen.



Dort, in Heusweiler, wohnen mit Katrin Bach zwölf Esel, zwei Hunde und viele Hasen – fast alle aus schlechter Haltung. Am Mittwoch, den 23.10.2024 war es endlich für die Schulkinder soweit. Gut gelaunt zogen die Kinder

mit ihrem Imbiss im Gepäck los. Per Saarbahn erreichten Sie ihr Ziel und von Weitem schon hörte man sie sich dem Eselhof nähern. Frau Bach empfing uns herzlich mit ihren Helfern, die sich toll um die Kinderschar kümmerten. Zuerst durften die Kinder die überschüssigen Kräfte an dem Kinderparcours auslassen. Danach gab es zur Stärkung den mitgebrachten Imbiss. Danach ging es endlich in Richtung Esel. Frau Bach erklärte den Kindern die Regeln, die im Umgang mit den Tieren ihres Hofes gelten und dann war es soweit: Rufus, Antonio, Max und Timmi standen um einen Riesenhaufen Heu, den sie sich gut schmecken ließen. Die Kinder durften nach Herzenslust streicheln und bürsten und ... den Eseln ihre Geheimnisse in die großen Ohren flüstern – deshalb haben Esel nämlich so große Ohren ;-)

Danach machten sich die Kinder mit ihren Erzieher:innen und dem Team von Frau Bach auf die Wanderung mit den Eseln. Über Feld und Wiesen ging es mit den Eseln, welche von den Kindern geführt werden durften. Das tolle Wetter tat sein Übriges, damit es ein unvergesslicher Ausflug wurde. Zurück auf dem Hof durften die Kinder noch die Hasen füttern und streicheln. Manche Kinder waren wahre Hasenflüsterer. Kinder, die sonst von Unruhe und geringer Konzentration sind, warteten ausdauernd und geduldig, bis die Hasen zu ihnen kamen und an den Möhren zu knabbern begannen. In den folgenden zwei Tagen durften



die Kinder bei der täglichen Pflege und Stallreinigung aktiv werden und lernen, dass die Versorgung der Tiere auch Arbeit macht. Es war schön anzusehen, wie Kinder, die sonst wenig Vertrauen in ihre Selbstwirksamkeit haben, aufblühen und sich Dinge zutrauen.

Herzlichen Dank an das Projekt „Hilf mit“!

Karin Wunderlich



Herzlich willkommen!

Unser neuer Geschäftsführer Bernd Krämer stellt sich vor

Seit Mitte März 2024 trage ich gemeinsam mit dem Geschäftsführer Ralf Latz die Verantwortung für die Lebenshilfe Saarbrücken gGmbH. Zuvor war ich Schulleiter der Privaten Fachschule für Heilerziehungspflege, Lebenshilfe Landesverband Saarland e.V..

Die Lebenshilfe Saarbrücken habe ich in dieser Zeit immer als besonders engagiert, motiviert und innovativ erlebt. Ich erwähne hier „Kür statt Pflicht“, die Fachstelle Unterstützte Kommunikation, das Engagement beim Saarbrücker Altstadtfest, G.A.B.I. und simple i. Auch in beratender Funktion in der Tagesförderstätte und als Referent zu verschiedenen Themen habe ich die Mitarbeiter:innen der Lebenshilfe Saarbrücken kennen und schätzen gelernt. Sehr gerne nahm ich daher die Chance im Frühjahr wahr und bewarb mich auf die Position des Geschäftsführers. Als Heilpädagoge mit Leib und Seele kann ich mich mit dem Leitbild der Lebenshilfe Saarbrücken identifizieren und werde gerne mit für eine inklusive Gesellschaft.

In meiner beruflichen Laufbahn war ich in vielen Bereichen der Eingliederungshilfe leitend tätig. Mein fachliches Interesse hat während meiner Berufstätigkeit nie nachgelassen – im Gegenteil. Seit über 25 Jahren beziehen sich die Schwerpunkte meines professionellen Handelns auf Menschen aus dem Autismus-Spektrum, Menschen mit sogenannten herausfordernden Verhaltensweisen und Kinder mit Fetalen Alkoholspektrumstörungen. Insbesondere zu diesen Themen werde ich nach wie vor als Referent angefragt und bin bundesweit vernetzt.

Begonnen habe ich als Jugend- und Heimerzieher, schloss zusätzlich eine Ausbildung in Heilpädagogik



ab, studierte zu einem späteren Zeitpunkt in Nürnberg und Freiburg klinische Heilpädagogik. Hinzu kommen spezielle Ausbildungen z. B. in Entwicklungsdiagnostik und Autismus-Therapie. Ich entwickle gerne Ideen und Konzepte für und vor allem mit Menschen in behindernden Lebenssituationen. Geboren und aufgewachsen bin ich in Saarbrücken-Burbach und Alt-Saarbrücken, wohne nun seit etwa 30 Jahren gemeinsam mit meiner Frau und unseren Hunden in St. Ingbert. Wir sind Eltern von vier erwachsenen Kindern mit und ohne Beeinträchtigung. Ich freue mich, gemeinsam mit Ralf, dem Vorstand und unserem Leitungsteam die Lebenshilfe Saarbrücken zu lenken – vom operativen (Tages-) Geschäft bis hin zur strategischen Ausrichtung. Hierbei sind mir die Mitwirkung und Mitbestimmung der Menschen mit Beeinträchtigung ein ganz besonderes Anliegen.

Mein Name ist Tessa Tausend



Ich mache zurzeit die Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement bei der Lebenshilfe Saarbrücken in der Verwaltung.

Ich bin 25 Jahre alt und habe 2019 die Ausbildung zur Kauffrau im Einzelhandel abgeschlossen. Danach habe ich 3 Jahre im Einzelhandel gearbeitet.

Da es bei mir aber immer ein bisschen mehr sein darf, hänge ich jetzt noch eine zweite Ausbildung hier bei der Lebenshilfe Saarbrücken in der Verwaltung an. An der Lebenshilfe Saarbücken schätze ich, dass ich herzlich aufgenommen wurde und ich mich direkt wohl gefühlt habe an meinem neuen Arbeitsplatz.

Mein Motto: „Gib niemals auf – du weißt nie, wie nah du deinem Ziel bist.“

Neuer Markenauftritt

Neues Logo und mehr für die Lebenshilfe Saarbrücken

Die „Marke“ Lebenshilfe Saarbrücken ist inzwischen etabliert. „Man kennt sich eben“. Allerdings ist die Abgrenzung gegenüber anderen Ortsvereinen oft schwierig.

Daher war das Ziel des Facelifts die Unterscheidbarkeit. „Gesehen werden!“ ist die Mission. Zum Einen im direkten Umfeld, also im Sozialraum. Besonders aber auch online. Und gleichzeitig soll die Zugehörigkeit zum Bundesverband weiter sichtbar bleiben.



Lebenshilfe Saarbrücken

Das neue Logo reduziert den in unserer Branche oft genutzten Regenbogen auf vier Grundfarben. Der Clou daran: Diese Teilung kann noch weiter geführt werden, indem das Logo sich in vier Segmente zerlegen und immer neu kombinieren lässt. Es weckt das Kind in uns, es lädt zum Spielen und Kombinieren ein.

Die vier Fragmente stehen auch für die vier großen Arbeitsbereiche: **Beraten** | **Begleiten** | **Fördern** | **Bewohnen**

GEMEINSAM ANDERS



Geschäftsführung und Vorstand haben auch über einen neuen Claim, einen neuen Leitspruch beraten. Dieser steht als Motto der gesamten Arbeit der Lebenshilfe Saarbrücken. Er komprimiert in einem kurzen Satz die Absicht, das Selbstbild der Organisation und gibt die Zielrichtung unserer Arbeit vor. Hier schlägt unser Herz. Das Thema Inklusion als Arbeitsauftrag auf einen Satz zu komprimieren, ohne Dagewesenes zu kopieren, war eine Herausforderung. Wir haben sie im Team angenommen und im Team gelöst: „Gemeinsam anders.“ Das sagt alles, das bringt es auf den Punkt.



Entwurf eines neuen Bereichsflyers



Fotoretusche als Entwurf einer möglichen Standortgestaltung

Fotobox

Spaß für alle unter dem Motto:
„Es ist normal, verschieden zu sein!“





IM JECK & I KNOW IT
immer noch
Weiss!

SWAT
Warten der

Superstar

endlich
verheiratet

Ich bin ein Star
Holt mich hier raus!

LEIDER
GEIL
Herzliche
Grüße





Die inklusive und barrierefreie Disco
„Tanzen für alle“ lädt alle Tanzbegeisterten ein.

Tanzen für alle!

Die Tanzschule Bootz-Ohlmann, gemeinsam mit der Lebenshilfe Saarbrücken, öffnet ihre Türen für ein außergewöhnliches Event. Hier steht nicht der perfekte Tanzschritt im Vordergrund, sondern das gemeinsame Erleben und der Spaß an der Musik und am Tanzen.

Mit der coolen Playlist von DJ Elmar Federkeil erwartet die Teilnehmenden ab 18 Uhr ein Abend voller Tanz, Musik und Gemeinschaft. Egal ob mit oder ohne Behinderung, jeder ist eingeladen. Bis Mitternacht wird hier getanzt, gelacht und gemeinsam gefeiert.

Mit dem Motto „Tanzen für alle“ setzt die Lebenshilfe Saarbrücken auf ein offenes und inklusives Event, das Raum für Begegnung und Spaß bietet – ein wichtiger Beitrag, um das kulturelle und soziale Leben in der Region noch vielfältiger und zugänglicher zu gestalten. Die Tanzschule Bootz-Ohlmann in der Europaallee 4a im Quartier Eurobahnhof bietet mit ihrem großen, barrierefreien Raum ideale Voraussetzungen für diese inklusive Veranstaltung.



Nächster Termin: 21.02.2025

Tanze mit uns in den Fasching!

Die Veranstaltung soll auch ein Zeichen setzen: Barrierefreiheit und Inklusion sind zentrale Themen, die in Saarbrücken immer mehr Raum bekommen.

Mit „Tanzen für alle“ wird ein weiterer Schritt gemacht, um kulturelle und soziale Veranstaltungen für alle zugänglich zu gestalten. Die Lebenshilfe Saarbrücken setzt sich dafür ein, dass jeder, unabhängig von einer Behinderung, an gesellschaftlichen Aktivitäten teilhaben kann.



Neue Freunde im Quartier

Neue Zusammenarbeit mit dem FV Grün Weiß



Das Sportfest im Juli 2024 unter dem Motto „Miteinander, Durcheinander, Füreinander“ war ein voller Erfolg.

Patrick Kreinbiehl vom FV Grün Weiß: „Wir sind auf die Lebenshilfe Saarbrücken zugekommen, weil wir mit und für die Kinder etwas Neues beginnen wollten. Ein inklusives Signal setzen in unserem Stadtteil. Inklusion leben und hoffen, dass unser gemeinsames Beispiel Schule macht.“

Das Sportfest war nur die Premiere. Der Verein und seine engagierten Mitglieder, Klein wie Groß, möchten weiter Inklusion leben. So entstand die Idee, gemeinsam mit dem LSVS und der Lebenshilfe Saarbrücken ein „Fußballtraining für alle“ zu etablieren. Wir sind in der Planung.

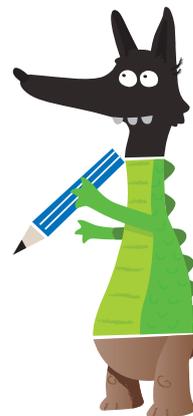


Alleh hopp!

Ein weiteres Signal setzt der Verein durch die gemeinsame Teilnahme der Lebenshilfe Saarbrücken am Rosenmontagszug in Burbach. Der Faschingsumzug ist eine wunderbare Möglichkeit, Vielfalt gemeinsam zu feiern.

Auch hier wird schon fleißig geplant und wir alle freuen uns riesig auf dieses Ereignis.

simple i – Leichte Sprache: Barrieren überwinden – Informationen für alle.



Unser Übersetzungsbüro geht neue Wege

Ursprünglich entstand Leichte Sprache, um Menschen mit kognitiven Einschränkungen einen selbstbestimmten Zugang zu schriftlichen Informationen zu ermöglichen. Der Personenkreis, der von Leichter Sprache profitiert, ist aber viel größer. Auch Personen mit Leseschwäche, Menschen mit eingeschränkten Deutschkenntnissen und ältere Mitbürger:innen sind Nutznießer dieses Sprachangebots. In Deutschland zählen hierzu etwa 17 Millionen Menschen.

Die Lebenshilfe Saarbrücken hat sich diesem wichtigen Thema angenommen und mit Hilfe der Aktion Mensch das Projekt simple-i aus der Taufe gehoben. Mittlerweile hat sich das Projekt schon etabliert. Zu den Kunden gehören die *Saarland Heilstätten GmbH*, die *Landeshauptstadt Saarbrücken*, die *Stadt Sulzbach*, *Special Olympics* und andere.

Nachdem die Homepage der Lebenshilfe Saarbrücken in Leichte Sprache übersetzt wurde und nun online ist, steht als nächstes der Aufbau einer Wochenzeitung in Leichter Sprache an. Zunächst wird diese mit internen Themen der Lebenshilfe sowie mit Themen aus dem Alltagsgeschehen gefüllt. Es ist geplant, diese Zeitung auch anderen Institutionen anzubieten. Dann in der jeweiligen individuellen Fassung.

Leichte Sprache nun auch „simultan“

Ein weiterer wichtiger Meilenstein wird sein, in Leichte Sprache simultan, also live, zu übersetzen. Das haben wir bereits bei einer Veranstaltung von Special Olympics Saarland mit Erfolg getan: Bei der konstituierenden Kuratoriumssitzung für die Nationalen Spiele Saarland 2026 hat Frank Theres das gesprochene Wort der Redner simultan in die Kopfhörer der beeinträchtigten Gäste gesprochen. Da sehen wir auch weitere Chancen zum Beispiel bei Führungen durch Sehenswürdigkeiten wie dem Weltkulturerbe Völklinger Hütte. Natürlich stehen wir auch bereit für die Erstellung von Schriften in Leichter Sprache bei ganz alltäglichen Medien wie Anmeldeformularen, Elternanschreiben oder Infobroschüren und ähnlichem. **Kontakt: f.theres@lebenshilfe-sb.de**

*Das Team von simple-i
(von links nach rechts):*

Frank Theres

(Projektleitung)

Stephanie Schlindwein

(Koordination)

Klaus Leismann

(Prüfer)



Special Olympics

Das Saarland ist bereit für die Nationalen Spiele 2026

Die Special Olympics Nationalen Spiele 2026 werden mit mehr als 4.000 Athlet:innen in über 20 Sportarten und einem umfangreichen Rahmenprogramm ein Zeichen für eine inklusive und offene Gesellschaft setzen. Das Saarland ist stolzer Ausrichter der Spiele.



Ministerpräsidentin Anke Rehlinger; Athletensprecherin Giulia Schembri; Reinhold Jost, Minister für Inneres, Bauen und Sport; Alexander Indermark, Vorsitzender des Länderrates; Joachim Tesche, Vorstand LSVS; Präsidentin Christiane Krajewski und Athletensprecher Mark Solomeyer

Der erste Meilenstein auf dem Weg zu den Nationalen Sommerspielen 2026 wurde im Mai 2024 auf dem SPORTCAMPUS SAAR mit der Unterzeichnung des Vertrages zwischen Special Olympics Deutschland und Gastgeber Saarland auf dem SPORTCAMPUS SAAR gesetzt. Der Vertrag für die größte nationale inklusive Multisportveranstaltung wurde zwischen dem Veranstalter und Ausrichter der Sommerspiele Special Olympics Deutschland (SOD) und dem Gastgeber Saarland – Innenministerium, LSVS und Special Olympics im Saarland – unterzeichnet. Im Beisein der saarländischen Ministerpräsidentin Anke Rehlinger, der Präsidentin von Special Olympics Deutschland Christiane Krajewski, dem SOD Athletensprecher Mark Solomeyer und Joachim Tesche, Vorstand im Landessportverband für das Saarland, wurden die Bedeutung und die Ziele des

**Special
Olympics
Saarland**



Sporthighlights des Jahres 2026 hervorgehoben. Giulia Schembri, Athletensprecherin

Special Olympics Saarland: „Dass die Nationalen Spiele 2026 ins Saarland kommen, ist ein großer Erfolg für alle Athleten. Mit jeder weiteren Veranstaltung von Special Olympics, ob regional oder national, wollen wir zeigen, dass Inklusion keine Grenzen kennt. Ich bin stolz, Teil dieses Teams zu sein und freue mich darauf, Sportler aus ganz Deutschland im Saarland begrüßen zu dürfen.“

Kuratorium hat Arbeit aufgenommen

Im Oktober 2024 erfolgte der Startschuss: Wichtigste Aufgaben des Kuratoriums sind die nachhaltige Entwicklung von Special Olympics und die Stärkung der Inklusion im Saarland. Als strategisches Ziel für Saarland 2026 wurde der Ausbau der Nationalen Spiele zur bedeutendsten inklusiven Multisportveranstaltung in Deutschland mit internationalem Charakter ausgemacht. Zentral dabei: inklusive Begegnungen für Alle schaffen.

[#GemeinsamStark](#) [#MehrAlsSport](#) [#Saarland2026](#)
[#SpecialOlympicsDeutschland](#)



Websites zu Special Olympics im Saarland und zu den Nationalen Spielen:

<https://landesverbaende.specialolympics.de/saarland/>
<https://specialolympics.de/saarland2026>

Von der Fürsorge zur Assistenz

Ab den 1980er Jahren entwickelte sich die Lebenshilfe bundesweit zum bedeutenden Träger von Wohnstätten für Menschen mit Beeinträchtigungen. Zunächst standen die Plätze vor allem Menschen zur Verfügung, die in den „Werkstätten“ beschäftigt waren.

Diese Kopplung wurde in den Folgejahren überwunden und gegenwärtig wird besonders die Situation der älter werdenden Menschen in den Wohnstätten gesehen und deren höhere Pflegebedarfe.

Unser Gemeinschaftliches Wohnen wurde in den 80er Jahren eröffnet und erweiterte sich im Laufe der Zeit auf drei Hausgemeinschaften mit jeweils zwei Gruppen. Insgesamt 34 Menschen mit komplexen Unterstützungsbedarfen wohnen hier in Einzelzimmern. Sie werden umfassend begleitet von einem interdisziplinären Team aus über 40 qualifizierten Assistenten aus verschiedenen pädagogischen und pflegerischen Fachbereichen. Unterstützende Assistenten, hauswirtschaftliches Personal und Auszubildende kommen hinzu.

Sprachliche Zuschreibungen, räumliche Gegebenheiten und methodische Ansätze haben sich seit der Gründung der besonderen Wohnform grundlegend geändert. Der *Paradigmenwechsel von der Fürsorge zur Assistenz* hat in der konzeptionellen Ausrichtung nicht nur mit neuen Begrifflichkeiten, sondern vor allem auch in deren Umsetzungen Einzug erhalten. Beispielhaft genannt seien hier die ICF (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit), die UN-BRK (Behindertenrechtskonvention) und das BTHG (Bundesteilhabegesetz).

Die Mitarbeiter:innen arbeiten demnach ganzheitlich und personenzentriert, orientieren sich an den Bedürfnissen und Wünschen der Bewohner:innen. Sie ermöglichen größtmögliche Selbstbestimmung und gesellschaftliche Teilhabe, und sie garantieren die professionelle pflegerische Versorgung. Partizipation und die sozialräumliche Einbindung

Mein Name ist Sebastian Schmelzer



- Ich bin als Bereichsleitung für das Gemeinschaftliche Wohnen angestellt.
- Als examinierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Pflegedienstleitung und Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen freue ich mich auf diese Aufgabe.
- Zuvor war ich als Bereichsleitung für zwei besondere Wohnformen bei der reha gmbh beschäftigt.
- An der Lebenshilfe Saarbrücken schätze ich, dass hier der Mensch und die Inklusion im Mittelpunkt stehen und ihr vielfältiges Projektangebot faszi- niert ebenso.

Mein Motto: „Probleme sind verkleidete Möglichkeiten.“ (Henry Ford)

mit der deutlich inklusiven Botschaft werden groß geschrieben. Auch die Teilhabe am Alltag im Gemeinschaftlichen Wohnen ist uns sehr wichtig. Die Lebenshilfe Saarbrücken entwickelt das Wohnen für Menschen mit Beeinträchtigungen weiter und wird zukünftig wichtige Impulse setzen. Das gemeinschaftliche Wohnen in der Stettiner Straße 1 verändert sich: Es wird wörtlich bunter. Die Wände werden farbenfroh gestrichen, es findet ein Kunstprojekt statt, neues Mobiliar wird angeschafft, Kooperationen mit der benachbarten KiTa und der Tagesförderstätte werden intensiviert und weitere engagierte Menschen bereichern unser Team. Unser Dank gilt den Bewohner:innen und deren Angehörigen für das uns entgegengebrachte Vertrauen, *Katrin Goßmann* für die verantwortungsvolle Leitung in den vergangenen Jahren, *Rosi Abel* für ihren unermüdlichen Einsatz als kommissarische Leiterin und ganz besonders den vielen Mitarbeiter:innen, die uns in der Mehrzahl über die Jahre treu geblieben sind und auch zukünftig mit uns auf diesem spannenden Weg bleiben.

Übrigens: *Die wohnbezogenen Angebote der Lebenshilfe Saarbrücken werden ergänzt durch das Selbstbestimmte Wohnen, das wir in der nächsten Ausgabe unserer Mitgliederzeitschrift vorstellen werden.*

Bernd Krämer

Fokus Pflegefamilie

„Familie bedeutet nicht immer, verwandt zu sein. Familie bedeutet, Menschen zu haben, die dich nehmen wie du bist.“

Seit Januar 2024 gibt es Fokus Pflegefamilie, um Familien in der neuen Lebenssituation umfangreich zu begleiten und zu unterstützen. Hier berät und begleitet die Kindheitspädagogin Sabrina Marion Pflegefamilien, die Kinder mit Förderbedarf oder Beeinträchtigung aufgenommen haben. Bei Beziehungsaufbau, Etablierung eines Familienalltags, Erziehungsfragen, aber auch bei Umgängen mit der Herkunftsfamilie oder zu weiterführenden Hilfen ist sie an ihrer Seite. In Zusammenarbeit mit dem Pflegekinderdienst des Jugendamtes des Regionalverbandes Saarbrücken gibt sie den Familien alle nötigen Werkzeuge an die Hand, damit diese ihren besonderen Alltag selbstbestimmt meistern können. Dieses Jahr konnte schon 25 Familien bei großen und kleinen Anliegen geholfen werden.

Kontakt: s.marion@lebenshilfe-sb.de

Elternzitat:

„Schön, dass Sie mit mir gemeinsam nach Lösungen suchen, die zu uns und unserem Pflegekind passen.“

Aus dem Betriebsrat

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Habt Ihr Euch schon einmal gefragt, was genau ein Betriebsrat ist und wofür er gut ist? Ein Betriebsrat ist ein Gremium, das zwischen Euch und der Geschäftsleitung vermitteln kann. Dabei setzen wir uns für Eure Grundinteressen ein und bringen Demokratie in unsere Arbeitswelt. Dabei setzen wir uns für Eure Grundinteressen ein und bringen Demokratie in unsere Arbeitswelt. Durch unsere Aufgaben und Pflichten wollen wir für Transparenz und Rechtssicherheit sorgen. Aber wir unterstützen Euch auch bei vielen anderen wichtigen Themen wie Arbeitszeiten, Pausen und Schichtplänen, aber auch Entgelt und Urlaub. Der Betriebsrat ist für jede/n Arbeitnehmer:in eine Anlaufstelle für Probleme und ein sicherer Ort für einen Austausch.

Als Betriebsrat ist es unsere Aufgabe, für Eure Anliegen einzutreten und uns für Eure Interessen starkzumachen. Dafür setzen wir auf regelmäßigen

Achtsamkeit und soziale Kompetenz

Susanne Silkenbeumer stellt sich vor



Mein Name ist Susanne Silkenbeumer. Ich bin seit meiner Pensionierung als Lehrerin 2021 bei der Lebenshilfe tätig.

Dabei liegen meine Schwerpunkte im Leben und Handeln in den Kitas. „Achtsamkeit“ und „soziale Kompetenz“ sind Schlagworte, die ich mit meinem Tun füllen möchte. Es macht mir große Freude, wenn es gelingt. Daneben stachelt es mich auch an, weiterhin Lebendigkeit und Spontanität zu vermitteln. Mit Humor und Herzenswärme versuche ich es immer wieder.

„Das Leben ist reich und bunt, leben wir es achtsam miteinander.“



Austausch und Feedback. Grundsätzlich könnt

ihr mit allen Fragen zu uns kommen. Eure persönlichen Daten werden nach § 79 a Datenschutz vertraulich behandelt. Falls wir Euch einmal doch nicht weiterhelfen können, dann leiten wir Euch oder Euer Anliegen, an die dafür zuständigen Stellen weiter.

Ihr habt Anliegen oder Wünsche? Dann kommt persönlich vorbei oder schreibt uns eine E-Mail. Wir sind offen für Gespräche und freuen uns über Euer Feedback: Betriebsrat@lebenshilfe-sb.de Telefon: 0681 98055-40

Markus Igel: Die Welt ein bisschen besser machen



Hallo liebe Kolleginnen und Kollegen, ich bin Markus Igel, bin Selbstvertreter. Ich bin 37 Jahre alt, Rollifahrer, wohne seit 11 Jahren in meiner eigenen Wohnung mit Unterstützung von Persönlicher Assistenz, genieße mein Leben und setze mich viel für die Belange von Menschen mit Behinderungen ein.

Ich bin 1997 nach Bad Kreuznach gekommen und bin dort in einer großen Rehaeinrichtung aufgewachsen. Seit ich 16 Jahre alt war habe ich mich mit der Idee der „Selbstbestimmt Leben Bewegung“ auseinandergesetzt und habe einige Menschen im Zentrum für Selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen kennengelernt. Sie haben mir sehr sehr viel Lebensmut und sehr viel Kampfeswillen mitgegeben.

Ich erzähle euch das, weil ich von Fachkräften oft unterschätzt wurde und mit dem sogenannten „Professionellen Blick“ viele meiner Potenziale nicht gesehen wurden. „Nein, das schaffst du nicht.“, habe ich oft gehört. Heute gebe ich mein Expertenwissen gerne an Betroffene weiter und mache vielen Leuten Mut, eigene Wege zu gehen. Mein Wissen möchte ich in die Arbeit der Lebenshilfe Saarbrücken mit einbringen und so zum Gelingen und Gestalten einer inklusiven Gesellschaft beitragen.

„In dem Moment, wo wir nicht mehr über inklusive Prozesse reden, sondern die Inklusion einfach praktisch anpacken und umsetzen, ist sie gelungen.“

Euer Markus

Mehr von Markus findet ihr hier:



Redaktion:

Vera Spreuer, Ralf Latz, Bernd Krämer

Fotos:

Lebenshilfe Saarbrücken

Druck:

Druckerei Wollenschneider

Im November 2024

Salvatore Fradella: Unser Mann für alle Fälle



**Ein Superman mit Herz,
Humor und schneller Hilfe.**

Wenn es irgendwo klemmt, wenn es irgendwo hängt, unser Hausmeister Salvatore ist immer schnell zur Stelle. Er und sein Team sind ständig im Einsatz und erledigen alles, was anfällt. 396 Mitarbeiter:innen sagen herzlich „Gracie“ für seinen unermüdlichen, professionellen Einsatz!

Lebenshilfe Saarbrücken e. V.
Hochstraße 57
66115 Saarbrücken

Tel. 0681 98055-0

info@lebenshilfe-sb.de
www.lebenshilfe-sb.de

Sie finden uns auch bei:



 **Lebenshilfe**
Saarbrücken